

Laudatio für Theresa Vos



LAUDATIO FÜR DIE GEWINNERIN DES DPG-BENEDETTIPREISES 2018

Dr.med. Marco Conci, Hamburg, 1.6.2018

Es ist mir eine besondere Freude, dass heuer der DPG-Benedettipreis wieder vergeben werden kann. Ich bedanke mich an dieser Stelle auch sehr bei den Kollegen Grabska und Eith, sowie bei der Preisjury bestehend aus Frau Borkenhagen, Frau Horn und Herrn Hermann.

Dieser Preis wurde von mir ins Leben gerufen, um die junge Generation von Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytikern zum Schreiben zu motivieren und damit anzuregen, mit einer sozusagen „Forschungsfrage“ tiefer in unser interessantes Fachgebiet einzutauchen.

Die klinische Arbeit mit PatientInnen einerseits aber auch das Auseinandersetzen mit unserem Fachgebiet durch das „In-Frage-Stellen“ von oft eingefahrenen Aussagen andererseits bzw. auch der Anpassung der Psychoanalyse an die modernen Gegebenheiten unserer Zeit kann nicht genug gefördert werden.

Als ein Schüler von Gaetano Benedetti habe ich all dies schon in sehr wohlwollender Weise erfahren und will dies auch so an die junge Generation weitergeben.

Es freut mich, dass wir dieses Jahr den Preis an Frau THERESA VOS vergeben, mit ihrer Arbeit

„Der Schauplatz des psychoanalytischen Subjekts – Subjekttheoretische Implikationen des Melancholiekonzepts“,

eine Arbeit, die im besonderen sehr gut zum DPG-Benedettipreis passt, weil sich Benedetti als Psychoanalytiker auch immer wieder mit philosophischen und existentiellen Fragen auseinandergesetzt hat.

Ich darf noch einige Worte zu Frau Vos sagen: Frau Vos hat zuerst in Kultur- und Kommunikationswissenschaften ihren Bachelor gemacht, ehe sie sich der Psychologie zuwandte. Ihr Bachelor- und Masterstudium hat sie in Berlin an der IPU absolviert und macht jetzt am Hamburger DPG-Institut ihre Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin.

Dass sie heute den Preis bekommt, ist nicht von ungefähr: schon während des Studiums hat sie an der IPU als studentische Hilfskraft an Forschungsprojekten mitgearbeitet bzw. war dort auch wissenschaftliche Mitarbeiterin oder auch Praktikantin in den USA. Ich bin mir sicher wir werden von Frau Vos in der Zukunft noch hören, also Frau Vos, meine herzliche Gratulation!

Abschliessend füge ich noch hinzu : liebe Kandidatinnen und Kandidaten, nehmen Sie an der Bewerbung um den Preis teil. Auch wenn Sie nicht der/die Auserlesene sind, so haben Sie es doch versucht. Dies lohnt sich auf jeden Fall, weil wir geben auch gerne unser Feedback und unsere Anregungen, und die Arbeit hat dann vielleicht Platz zur Publikation – es kann ja schliesslich nur einer oder eine gewinnen.